

Bahnhof für Neue Musik
Schwarzwaldallee 200 CH-4058 Basel
T +41 61 683 13 13 presse@garedunord.ch
www.garedunord.ch

Medieninformation

«Reise nach Comala» – Live-Hörspiel

Di 10.03.2020 20:00 • IGNM Basel



Das Musiktheater basiert auf einem Klassiker der modernen lateinamerikanischen Literatur: Juan Rulfos Roman «Pedro Páramo». Comala ist der Ort, an dem die Stimmen jener gespeichert bleiben, die längst samt ihrem Dorf unter der gewissenlosen Herrschaft Pedro Páramos zugrunde gegangen sind. «Reise nach Comala», inszeniert von Germán Toro Pérez, ist die Live-Hörspiel-Fassung des «Theaters der Stimmen». Es ist ein vielstimmig klingender Raum innerhalb eines Systems aus Abhängigkeit und Mittäterschaft. Selbsttäuschungen und Illusionen verhindern jede Veränderung – doch eine Stimme widersteht der Gewalt.

Juan Rulfos einziger Roman «Pedro Páramo» von 1955 gilt als Klassiker der modernen lateinamerikanischen Literatur und als einsamer, kühn komponierter Vorläufer des magischen Realismus. Der ständige Wechsel der Erzählperspektive, die komplexe Verflechtung der Handlungs- und Zeitebenen und die poetisch stilisierte Umgangssprache machen ihn zu einem einzigartigen Werk, in dem der Leser im vielstimmigen Gemurmel zum Mitschöpfer der Geschichte wird.

Eine gemeinsame Produktion von PHACE, Vokalensemble Zürich, Wiener Konzerthaus und der IGNM Basel, in Kooperation mit ICST Zürich und Gare du Nord

Mitwirkende

Ensemble Phace Wien

Vokalensemble Zürich

Dirigent: Peter Siegwart

Elektronik & Klangregie: Florian Bogner & Germán Toro Pérez

Germán Toro Pérez

Germán Toro Pérez wurde 1964 in Bogotá, Kolumbien geboren. Sein Kompositionsstudium absolvierte er in Bogotá und in Wien. Seit 2007 ist er Leiter des Institute for Computer Music and Sound Technology und Dozent für elektroakustische Komposition an der Zürcher Hochschule der Künste.

Seine Arbeit oszilliert zwischen der Untersuchung von morphologischen Aspekten des Klanges und der Auseinandersetzung mit aussermusikalischen Themen, wie die Fragmentierung der Wirklichkeitswahrnehmung oder die ontologischen Funktionen der Sprache. Das Musiktheaterprojekt «Reise nach Comala» schliesst eine Reihe von Stücken, die dem Werk des mexikanischen Schriftstellers Juan Rulfo gewidmet sind, ein.

www.toro-perez.com

Ensemble Phace Wien

Leidenschaft, Feuer und unbändige Lust, Musik am Puls der Zeit ohne Genregrenzen. Mit größtem Enthusiasmus nimmt PHACE seit Jahren sein Publikum mit speziellen Konzertformaten und spartenübergreifenden Projekten auf Reisen in kostbare, poetische Welten mit: Zyklus im Wiener Konzerthaus, L'auditori Barcelona, Barbican Center London, Berliner Festspiele, Elbphilharmonie Hamburg, HCMF Huddersfield, Musica Strasbourg, Rainy Days Luxembourg, Salzburger Festspiele, Ultraschall Berlin, Wien Modern.

Vokalensemble Zürich

Das mit professionellen Stimmen besetzte und von Peter Siegwart geleitete Vokalensemble Zürich setzt seit bald 30 Jahren abseits des gängigen Kulturbetriebs eigene Akzente. Das Ensemble, das sich durch spezielle Programme mit bevorzugtem Platz für selten aufgeführte Werke in einem weiten Repertoire von mittelalterlicher bis zeitgenössischer Musik auszeichnet, wird regelmässig zu aussergewöhnlichen Projekten und Werken eingeladen (Schubertiade London Blackheath, Erstaufführung von Schweizer Musik in Polen,

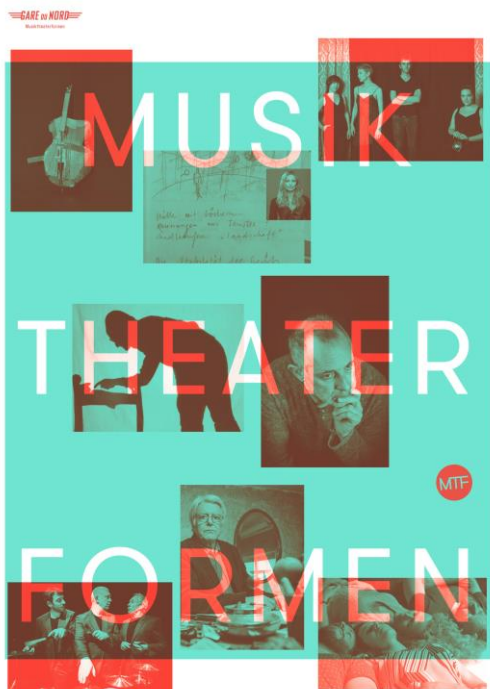
Koproduktion mit jungen Chören in Serbien, Königsfelder Festspiele 1990– 2012, Berio: «Sinfonia» in Luzern; Furrer/Marthaler: «Invocation» am Opernhaus/Schauspielhaus Zürich, Mundry: «Nicht ich» in Zürich, Lyon, Düsseldorf, Salzburg u.a.). Namhafte Komponisten haben für das Ensemble komponiert (Dieter Ammann, Daniel Glaus, Philipp Racine, Alfred Zimmerlin u. a.).

www.vokalensemblezuerich.ch

Peter Siegwart

Peter Siegwart studierte Schulmusik, Flöte (André Jaunet, Marcel Moyse), Musiktheorie (Rudolf Kelterborn, Hans Ulrich Lehmann) und Dirigieren (Ferdinand Leitner, Rafael Kubelik – Meisterkurs IMF).

Er ist Leiter diverser Ensembles, Komponist und Initiant vielfältiger musikalischer Projekte, mit dem Vokalensemble Zürich realisiert er spezielle Programmideen, über Jahre auch als künstlerischer Leiter der Königsfelder Festspiele. 1974 wurde er mit dem Kammermusikpreis IMF ausgezeichnet, 2004 erhielt er die Ehrengabe der UBS Kulturstiftung.



Musiktheaterformen

Was sind die Ingredienzien für spannendes Musiktheater? Gare du Nord präsentiert in dieser Spielzeit acht höchst unterschiedliche Musiktheaterproduktionen aus den Bereichen Kammeroper, instrumentales Theater, Théâtre musical und experimentelles Musiktheater.



Nächste Vorstellung im Rahmen der Musiktheaterformen:

Di 17.03.20 17:00/ 20.00 • Mi 18.03.20 20.00

«**Revox – A Tale of Phantoms**» – **Collectif barbare**

3 D Hörspiel – ein Film noir für die Ohren

Kontakt

Miriam Hefti

Gare du Nord

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T (+ 41) 061 683 13 13

presse@garedunord.ch

www.garedunord.ch